

# Hermannsburg School ABC

## A

- **Andacht:** Der Schultag beginnt immer mit einer Andacht. Montags und freitags findet diese immer in der Kapelle mit allen Kindern und Jugendlichen statt. Dienstags, mittwochs und donnerstags gibt es eine eigene Andacht für die Highschool und eine eigene Andacht für die Primary School. In der Andacht wird gesungen, gebetet und die Kinder und Jugendlichen werden für bestimmte Leistungen geehrt. Montags beginnt die Andacht um 7.40 Uhr und an den anderen Tagen um 7.15 Uhr.

## B

- **Braai:** Ein Braai ist ein südafrikanisches Barbecue und ein Bestandteil der südafrikanischen Kultur. So findet auch manchmal in Hermannsburg ein Braai statt. Dabei wird vor allem Fleisch wie zum Beispiel Boerewors gegrillt. Es ist aber natürlich auch möglich, an einem Braai teilzunehmen, wenn man sich vegetarisch ernährt. Oft gibt es dazu nämlich auch Salate oder Chakalaka.

## C

- **Chor:** Die Schule hat zwei unterschiedliche Chöre, die die Schule bei bestimmten Anlässen vertreten und regelmäßig auftreten. Auch während des Praktikums ist es möglich, in einem der Chöre mitzusingen.

## D

- **Damm:** Der Damm ist ein kleiner See, der sich neben dem Schulgelände befindet. Es ist ein guter Ort, um am Nachmittag bei einem Spaziergang abzuschalten. Und häufig sieht man dort sogar Affen.



- **Deutschunterricht:** Vom Kindergarten bis zur Highschool wird an der Schule Deutsch als Fremdsprachenunterricht angeboten. Die Schüler\*innen können das Deutsche Sprachdiplom erwerben, welches als sprachliche Zugangsvoraussetzung an deutschen Hochschulen anerkannt wird.



## E

- **Einkaufen:** In Hermannsburg direkt gibt es keine Einkaufsmöglichkeiten. Meistens sind wir, also alle Praktikant\*innen mit unserer Praktikumsbeauftragten einmal wöchentlich einkaufen gefahren, um uns beispielsweise mit Snacks oder Körperpflegeprodukten einzudecken.

- **Einreise:** Für die Einreise nach Südafrika ist ein Reisepass notwendig, der noch mindestens 30 Tage gültig sein muss. Außerdem kann nach einem Rückflugticket oder Weiterreiseticket gefragt werden. Bei erfolgreicher Einreise erhält man dann ein sogenanntes „visitors visa“, durch welches man eine Aufenthaltsgenehmigung von 90 Tagen erhält.
- **Essen:** Wohnt man im Internat, erhält man täglich drei Mahlzeiten an der Schule. Dort ist auch eine vegetarische Ernährung möglich. In meiner Gastfamilie war es durch Absprache auch möglich eine solche Ernährung zu realisieren. Südafrikaner\*innen essen viel Fleisch. Häufig ist das Essen scharf.

## F

- **Ferien:** Zwischen den Terms liegen meist längere Ferien. Innerhalb des Terms gibt es jeden Term einen Midterm-Break, der einige Tage dauert. Die Ferienzeiten können gut zum Reisen genutzt werden. So bieten sich beispielsweise Reisen nach St. Lucia, Ballito, Durban oder falls man bereit ist, noch einmal zu fliegen, auch nach Kapstadt an.
- **Formal Friday:** Jeden Freitag ist in Hermannsburg Formal Friday. Die Schüler\*innen, die in ihrem sonstigen Schulalltag eine informelle Schuluniform, die aus Jeans und Schuloberteilen besteht, tragen, ziehen an diesem Tag ihre formelle Uniform an. Aber auch das Personal kleidet sich formeller als an anderen Schultagen.

## G

- **Geschichte:** Hermannsburg wurde 1854 als Missionsstation durch 16 Missionare der Hermannsburger Mission aus Hermannsburg im deutschen Niedersachsen gegründet. Zwei Jahre

später wurde die heutige Deutsche Schule Hermannsburg gegründet.

## H

- **Hermannsburg:** Hermannsburg ist ein kleines Dorf, was aus einer Straße und dem Schulgelände besteht. So sind beispielsweise die nächsten Einkaufsmöglichkeiten über 20 Minuten mit dem Auto entfernt. Da es sich um einen so kleinen Ort handelt, hat man schnell das Gefühl viele Leute im Dorf zu kennen und die Umgebung fühlt sich schnell vertraut an.



- **High School:** Die High School beginnt in Südafrika in der 8. Klasse und geht bis zur 12. Klasse.

## I

- **Impfungen:** Für die Reise in Südafrika sind einige Impfungen sinnvoll. Um einen Überblick zu erhalten, kann ich besonders die Beratung in der Impfsprechstunde am UKM empfehlen.
- **Internat:** Die Schule verfügt über Girls und Boys-Hostel, die von den Schüler\*innen der Highschool bewohnt werden. Auch viele Praktikant\*innen sind in Hermannsburg im Internat untergebracht. Für die Unterbringung und Verpflegung zahlen sie 100 Euro pro Woche. Einige Praktikant\*innen erhalten

jedoch auch die Möglichkeit in einer Gastfamilie zu leben.

## J

- **Jahrbuch:** Jedes Jahr veröffentlicht die Schule ein Jahrbuch. Gerade am Anfang fand ich es hilfreich dieses anzusehen, weil ich dadurch einen Einblick in das Schulleben erhalten konnte. Auch die Praktikant\*innen stellen sich im Jahrbuch vor. Außerdem ist das Jahrbuch eine tolle Erinnerung an die Zeit in Hermannsburg und es lohnt sich, sich dieses im darauffolgenden Jahr durch die nachfolgenden Praktikant\*innen mitbringen zu lassen.

## K

- **Kaffeestube:** Wenn du dir während des Schultages einen Kaffee oder einen Snack kaufen möchtest, kannst du dies für ein kleines Geld in der Kaffeestube machen. Dort gibt es sowohl drinnen als auch draußen Sitzplätze. Die Kaffeestube ist ein Ort, der sich gut für eine kurze Pause anbietet. Allerdings schließt die Kaffeestube bereits um 15 Uhr.
- **Kindergarten:** Zur Deutschen Schule Hermannsburg gehört auch ein Kindergarten. Die Kinder haben dort auch Unterricht in beispielsweise Englisch, Deutsch, Mathe oder Coding. Außerdem hat der Kindergarten einmal wöchentlich „Forest Day“ und immer wieder Ausflüge wie zum Beispiel zur Feuerwache oder zum Bauernhof. Auch im Kindergarten ist es möglich ein Praktikum zu absolvieren.

## L

- **Lapha:** Die Lapha ist eine Art Hütte neben dem Rugbyfeld, in der Tische und Bänke stehen. Die Lapha ist auch ein guter Aufenthaltsort, um den Abend zu verbringen. Wir haben uns dort

manchmal zu Spieleabenden oder auf ein Glas Wein getroffen.

- **Load Shedding:** Seit 2007 gibt es Load Shedding in Südafrika. Dabei handelt es sich um geregelte Stromabschaltungen in Städten, Regionen oder Stadtteilen, um zu vermeiden, dass das gesamte Netz zusammenbricht. Während eines Aufenthaltes in Südafrika kann es also durchaus passieren, dass der Strom für einige Stunden am Tag abgeschaltet wird. Es ist hilfreich, sich eine Loadshedding-App herunterzuladen, um einsehen zu können, wann Load Shedding stattfindet.

## M

- **Matrik:** Die Matrik ist der südafrikanische Schulabschluss. Dieser kann nach dem zwölften Schuljahr erworben werden und ist mit dem deutschen Abitur vergleichbar.
- **Mission House:** Im 1855 gebauten Missionshaus befindet sich heute ein Museum, das die Geschichte der Hermannsburger Missionsgesellschaft erzählt. Beispielsweise kann in diesem auch die Geschichte der Deutschen Schule Hermannsburg nachvollzogen werden. Als Praktikant\*in könnt ihr auf Nachfrage die Möglichkeit erhalten, einmal an einer Museumstour teilzunehmen.



- **Musik:** An der Schule gibt es unterschiedliche Musikgruppen. So gibt es beispielsweise zwei Chöre und eine Brassband. Bei Interesse ist es beispielsweise möglich, in der Zeit in Hermannsburg im Chor mitzusingen. Außerdem können auf Nachfrage auch die Probenräume, in der sich beispielsweise Klaviere oder ein Schlagzeug befinden, genutzt werden.

## N

- **Natur:** Das Schulgelände in Hermannsburg ist von Wäldern und zwei Seen (im Springbok-Deutsch oft als Damm bezeichnet) umgeben. Man hat immer einen weiten Blick und kann schöne Spaziergänge machen.



## O

- **Office:** Das Office ist das Sekretariat der Schule. Beispielsweise ist es möglich, dort einen Platz in einem Schulbus für den Midterm-Break zu buchen oder einen Transport für andere Anlässe (z.B. die Abreise) zu buchen. Außerdem kann man dort auch das Jahrbuch der Schule kaufen oder Schulkleidung (also zum Beispiel einen Pullover der Schule) erwerben.

# P

- **Primary School:** Die Primary School, also die Grundschule, beginnt in Südafrika in der ersten Klasse und geht bis zur siebten Klasse.



# Q

- **Qualm:** In Südafrika und vor allem in der Region KwaZulu-Natal sieht man häufig Waldbrände und kann von weitem Qualm aufsteigen sehen. Meist handelt es sich dabei um kontrollierte Waldbrände. Nach der Waldrodung werden die Flächen abgebrannt, bevor diese neu bepflanzt werden. Außerdem werden auch Flächen kontrolliert abgebrannt, um unkontrollierte Waldbrände zu verhindern.

# R

- **Rugby:** Rugby gilt als südafrikanische Nationalsportart und die südafrikanische Nationalmannschaft „Springboks“ ist international sehr erfolgreich. Aber auch in Hermannsburg wird Rugby gespielt. Neben Rugby werden Sportarten wie Hockey, Leichtathletik, Netball und Basketball angeboten.

# S

- **Schulfest:** Einmal im Jahr findet das Schulfest statt. Dort wird deutsches Essen angeboten, es finden Sportveranstaltungen statt, es werden Kinderspiele angeboten und Hüpfburgen

aufgebaut und man kann schöne Dinge kaufen. Abends findet ein Braai in der Gemeindehalle statt. Neben dem Schulfest werden zahlreiche andere Feste in Hermannsburg gefeiert. So gibt es beispielsweise einen „Cultural Day“ oder die Veranstaltung „Music in May“.

- **SIM-Karte:** Es gibt viele unterschiedliche Wege, um auch in Südafrika erreichbar zu sein. Bei vielen Smartphones gibt es die Möglichkeit, zwei SIM-Karten einzulegen. So kann man gleichzeitig eine deutsche und südafrikanische Nummer haben. Beispielsweise kann man so auf Whatsapp mit seiner deutschen Nummer angemeldet bleiben, aber unterwegs über die mobilen Daten, die über die südafrikanische Nummer genutzt werden, Nachrichten auf Whatsapp empfangen. Viele Praktikant\*innen haben gute Erfahrungen damit gemacht eine SIM-Karte und Airtime am Flughafen in Durban im Vodacom-Store zu kaufen. Mit der Vodacom-App kann man die Airtime dann einlösen, um beispielsweise eine Internetflat zu buchen, die dann für einen Monat gültig ist.
- **Sport:** Auch für Praktikant\*innen ist es möglich, in der Freizeit die Sportanlagen wie den Sportplatz und im ersten und vierten Term den Pool zu nutzen. Außerdem finden in Hermannsburg immer wieder Sportveranstaltungen statt, bei denen man zusehen kann.
- **Sprachen:** An der Deutschen Schule Hermannsburg werden Englisch, isiZulu, Deutsch und Afrikaans angeboten.
- **Stundenplan:** Zu Beginn des Praktikums bekommt man einen Stundenplan vorgelegt. Allerdings ist es möglich, diesen je nach Interesse anzupassen. So kann man bei Interesse beispielsweise im Highschool Unterricht

hospitieren, wenn man sein Praktikum eigentlich in der Grundschule macht. Bei Interesse sollte man einfach einmal bei den beteiligten Lehrpersonen nachfragen.

## T

- **Teachers Tea:** Einmal in der Woche am Mittwoch oder am Donnerstag findet in der großen Pause der sogenannte Teachers Tea oder Stuff Tea statt. Während dieser Veranstaltung kann man sich Snacks und Heißgetränke nehmen und sich mit dem Schulpersonal unterhalten. Manchmal wird auch eine kurze Ansprache gehalten, um Schulpersonal zu ehren.
- **Term:** Jedes Schuljahr besteht aus vier Terms. Zwischen den Terms finden jeweils Ferien statt.
- **Transport:** Zu Beginn des Praktikums und auch am Ende des Praktikums haben die Praktikant\*innen der Schule die Möglichkeit Transport in Anspruch zu nehmen um vom Flughafen zur Schule oder wieder zurück zu kommen. Braucht man während des Praktikums einen Transport, um beispielsweise im Midterm-Break Urlaub zu machen, kann es auch Möglichkeiten eines Transports geben, da man beispielsweise in Schulbussen mitfahren kann. Am besten ist es, einfach im Office nachzufragen.

## U

- **Unterricht:** Der Unterricht startet jeden Tag nach der Andacht um 7.40 Uhr und endet um 13.40 Uhr. In dieser Zeit finden acht Unterrichtsstunden statt, die jeweils 40 Minuten dauern. Zwischen 10.25 Uhr und 10.55 Uhr findet eine große Pause statt.



## V

- **Visum:** Bei der Einreise wird einem zunächst ein 90-tägiges „visitors visa“ ausgestellt. Dieses kann auf sechs Monate verlängert werden. Dafür braucht man allerdings einige Unterlagen und muss zum Konsulat in Durban. Die Praktikumsbeauftragte der Schule ist in dieser Angelegenheit aber sehr hilfsbereit.

## W

- **Wochenenden:** Meistens besteht am Wochenende eher nicht die Möglichkeit in die größeren Städte zu fahren, da Hermannsburg sehr abgelegen ist. Die Praktikumsbeauftragte, die auch meine Gastmutter ist, hat uns Praktikanten jedoch einmal mit zu einem Spa-Wochenende am Meer mitgenommen, meine Gastfamilie hat mich an einem anderen Wochenende ans Meer mitgenommen, ich habe an einem Wochenende eine Freundin in Greytown besucht, die ich an der Schule kennengelernt habe und konnte dafür die Schulbusse nutzen und am langen Wochenende (dem Midterm-Break) konnte ich in Schulbussen mitfahren, um zum Flughafen zu kommen, um nach Kapstadt zu fliegen. Es gibt also trotzdem Möglichkeiten auch ab und zu mal rauszukommen.

## X

- **Xylophon:** Welches andere Wort gibt es schon mit X? Ich möchte diese Stelle nutzen, um über den Musikunterricht zu berichten. Die Kinder haben in diesem Unterricht sehr praktisch gearbeitet. Und so sind beispielsweise auch Xylophone und Boomwhackers zum Einsatz gekommen. Mich hat es sehr bereichert diesen Unterricht zu sehen, obwohl ich nicht Musik studiere. Es lohnt sich also möglichst viel unterschiedlichen Unterricht anzusehen, um neue Erfahrungen machen zu können und unterschiedliche Unterrichtsstile kennen zu lernen.

## Y

- **Youtube:** Möchtest du einen Eindruck von der Schule erhalten, lohnt es sich auch die Social-Media-Kanäle (Youtube und Instagram) anzusehen oder die Schulhomepage zu besuchen. So ist es möglich vor dem Aufenthalt einen Eindruck von der Schule zu erhalten.

## Z

- **Zulu:** Die Zulu sind die größte Ethnie Südafrikas. Viele Zulus leben in der Provinz KwaZulu-Natal. Viele der Schüler\*innen sind Zulus und in der Schule wird die Sprache der Zulu isiZulu unterrichtet. Das Praktikum bietet also auch die Möglichkeit die Kultur der Zulu kennenzulernen und einige Wörter der Sprache zu lernen.